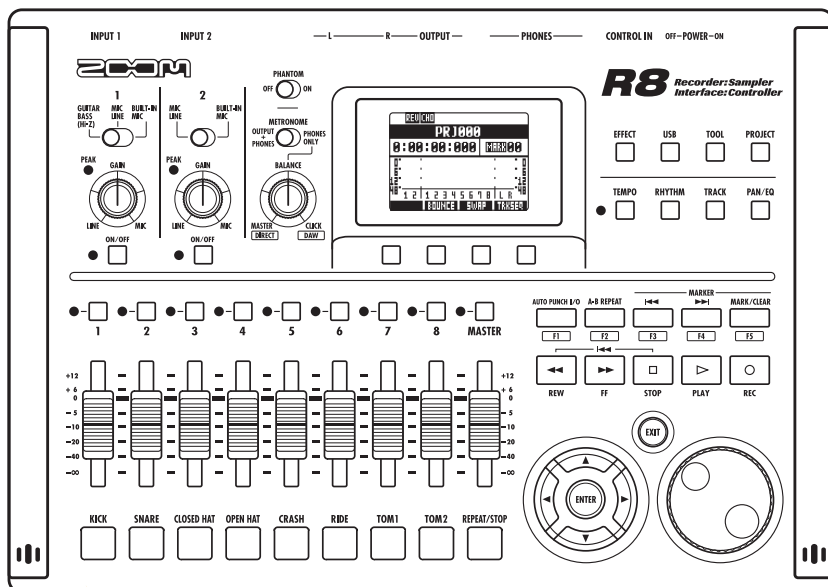


R8 Recorder: Sampler Interface: Controller



BEDIENUNGSANLEITUNG AUDIO-INTERFACE

zoom®

© 2016 ZOOM CORPORATION

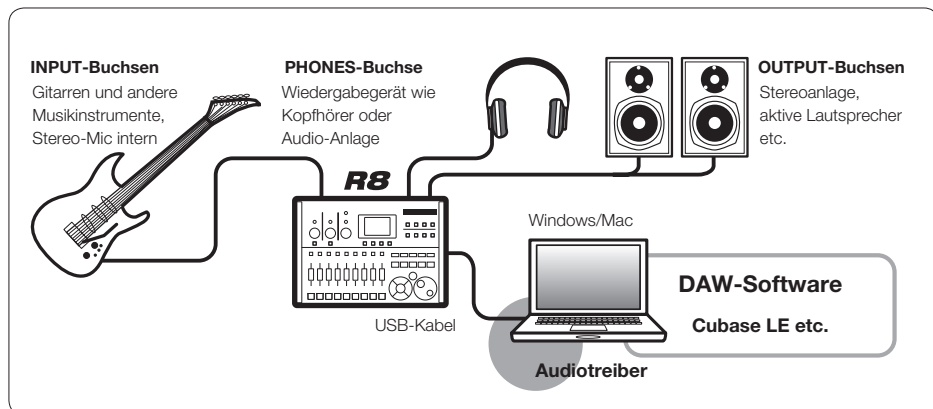
Dieses Handbuch darf weder in Teilen noch als Ganzes in irgendeiner Form reproduziert werden.

Inhalt	1
Audio-Interface und Bedienoberfläche	2
R8-Audio-Interface: Systemvoraussetzungen	4
Cubase LE Startup Guide	4
Audio-Interface-Modus: Verbindungen herstellen und entfernen	5
Erstinbetriebnahme des R8 mit dem Computer	5
R8 verbinden und einrichten	5
Verbindung trennen	6
Funktionen der Bedienoberfläche	7
Über die Bedienoberfläche	7
Bedienoberfläche einrichten	7
Transport-Sektion	8
Bedienung der Fader-Sektion	9
Über Bänke	9
Bedienung der Fader-Sektion	9
R8-Pegelanzeigen (Betrieb als Audio-Interface)	10
Funktionstasten einrichten	11
Einrichten der Funktionstasten	11
Kurzübersicht über die Funktionen der Bedienoberfläche	12
Verwenden der Vorlage-Dateien aus Cubase LE	13
Anlage eines neuen Projekts	13
Der Mixer im Audio-Interface-Modus	14
Lautstärke, Reverb Send, Pan	14
Stereo-Link	14
Balance	14
Tuner	15
Chromatischer Tuner	15
Effekte im Audio-Interface-Modus	16
INSERT-Effekt	16
SEND-Return-Effekt	16
Patches verwenden	17
Patch-Funktionen	17
Patch zurücksetzen (Werkseinstellungen)	17

Audio-Interface und Bedienoberfläche

Dieser Abschnitt erklärt, wie Sie das Gerät mit einem Computer verbinden und den Betrieb als Audio-Interface und die Bedienoberflächenfunktionen des **RB** für eine DAW und andere Software einrichten.

Funktionen des Audio-Interface und der Bedienoberfläche



■ Audio-Interface

Die Ein- und Ausgänge des **RB** können als Hochgeschwindigkeits-USB-Audio-Interface (USB 2.0) mit zwei Ein- sowie zwei Ausgängen mit bis zu 24 Bit/96 kHz betrieben werden. Bei einer Samplingrate von 44,1 kHz stehen die internen Effekte zur Verfügung und das Gerät kann über den USB-Port vom Computer mit Strom versorgt werden.



■ Bedienoberfläche: Funktionen

Mit den Funktionen der Bedienoberfläche können Sie über USB die auf Ihrem Computer installierte DAW-Software steuern. Laufwerksfunktionen wie Wiedergabe, Aufnahme und Stopp stehen ebenso zur Verfügung wie die Steuerung der Fader Ihrer DAW-Software. Zudem können verschiedene andere DAW-Software-Funktionen den Tasten F1~F5 zugewiesen werden (zuweisbare Funktion ist von der jeweiligen DAW abhängig).



■ Die Inputs unterstützen unterschiedliche Signalquellen wie Gitarren, Mikrofone und Line-Level-Instrumente

Eine der beiden Eingangsbuchsen ist für hochohmige Signale geeignet. Die beiden Buchsen für XLR- und Klinenstecker liefern eine Phantomspannung von 24 bzw. 48V.

Es können beliebige Quellen von hochohmigen Gitarren und Bässen über dynamische und Kondensator-Mikrofone bis zu Line-Geräten wie z.B. Synthesizern angeschlossen werden. Akustikgitarre und Gesang lassen sich bequem mit den eingebauten leistungsfähigen Kondensatormikrofonen aufnehmen.

■ Vielseitige Effekt-Funktionen

Sie können bestimmten Kanal-Pfaden die internen Insert-Effekte zuweisen und über den Send-Return des Mixers zwei Send-Return-Effekt einbinden. Diese Effekte stehen selbstverständlich für die Aufnahme zur Verfügung, können aber auch nur abhörseitig benutzt werden. Beispielsweise können Sie bei Gesangsaufnahmen nur das Monitorsignal mit Hall versehen, um das Singen zu erleichtern.

■ Interner vielseitiger Mixer

Verwenden Sie den Mixer des **RB** zur Anlage einer Monitor-Mischung. Wenn Sie beispielsweise gleichzeitig Gitarre und Gesang aufnehmen, können Sie so Lautstärkeverhältnis, Panning und Reverb-Anteil regeln.

Darüber hinaus können Sie das Verhältnis zwischen dem internen Mixer und dem Sound aus dem Computer einstellen.

■ Multifunktionales Stimmgerät

Neben der chromatischen Standardstimmung unterstützt das multifunktionale Stimmgerät auch 7-saitige Gitarren, 5-saitige Bässe sowie verschiedene Dropped-Stimmungen.

RB Audio-Interface: Systemvoraussetzungen

RB-Audio-Interface: Systemvoraussetzungen

Windows

Windows® 7 (32-Bit, 64-Bit) oder höher
32-Bit: Intel® Pentium® 4 1,8 GHz oder besser
64-Bit: Intel® Pentium® Dual Core 2,7 GHz oder besser
32-Bit: RAM 1 GB oder besser
64-Bit: RAM 2 GB oder besser

Intel Mac

OS X 10.9 oder höher
Intel® Core Duo 1,83 GHz oder besser
RAM 1 GB oder besser

Für alle Systeme:

USB 2.0-kompatibler USB-Port

- USB-Hubs werden nicht unterstützt
- Intel®-Chipsatz empfohlen.

Anmerkung zu den Beschreibungen und Bildern



Dieses Handbuch wurde basierend auf dem Betrieb mit Windows-Systemen angelegt. Spezielle Funktionen unter Mac OS X sind gesondert vermerkt.

Alle Bildschirmfotos zeigen die Windows-Version von Cubase LE.

Installationsanleitung für Cubase LE

Eine genaue Installationsanleitung für den ZOOM **RB** Audio-Treiber und die Software Cubase LE finden Sie in der Installationsanleitung für Cubase LE.

Hinweis zu Warenzeichen

- Die Logos SD  und SDHC  sind Warenzeichen.
- Windows® und Windows 7® sind eingetragene Warenzeichen von Microsoft® in den USA.
- Macintosh® und Mac OS® sind Warenzeichen von Apple Inc.
- Steinberg und Cubase sind eingetragene Warenzeichen der Steinberg Media Technologies GmbH.
- Intel® und Pentium® sind Warenzeichen der Intel Corporation.
- MACKIE Control ist ein eingetragenes Warenzeichen von LOUD Technologies.
- Alle weiteren Produktnamen, Warenzeichen, eingetragenen Warenzeichen und in diesem Handbuch erwähnten Firmennamen sind Eigentum ihres jeweiligen Besitzers.

Zur Verbesserung des Produkts können die Spezifikationen ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

Audio-Interface-Modus: Verbindungen herstellen und entfernen

Hier wird erläutert, wie Sie den **RS** über ein USB-Kabel an einem Computer anschließen bzw. die Verbindung trennen Einzelheiten erfahren Sie im mitgelieferten Handbuch „Cubase LE Startup Guide“.

Erstinbetriebnahme des **RS** mit dem Computer

- 1 Installieren Sie die DAW-Software Cubase LE auf dem Computer.
- 2 Installieren Sie den ZOOM **RS** Audiotreiber von der mitgelieferten SD-Karte auf dem Computer. (*Für den Betrieb mit einem Macintosh wird kein Treiber benötigt)

 siehe: „Cubase LE Startup Guide“

- 3 Schließen Sie den **RS** am Computer an.

RS verbinden und einrichten

- 4 Richten Sie Ihre DAW-Software ein.


Gerät einrichten

 siehe: „Cubase LE Startup Guide“

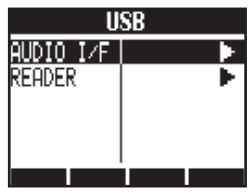
Bedienoberfläche einrichten S.7
Mackie Control

RS verbinden und einrichten

- 1 Schließen Sie den **RS** mit einem USB-Kabel am Computer an.

- 2  Drücken Sie **USB**.

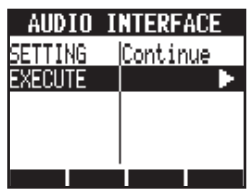
- 3 Wählen Sie **AUDIO I/F**.




Menüpunkt umschalten


 Drücken Sie **ENTER**.

- 4 Wählen Sie **EXECUTE**.



Menüpunkt umschalten


 Drücken Sie **ENTER**.

ANMERKUNG

- Der ZOOM **RS**-Audiotreiber ist unbedingt nötig, um den **RS** als Audio-Interface für eine DAW-Software wie z.B. Cubase LE zu verwenden. (*Für den Betrieb mit einem Macintosh wird kein Treiber benötigt)
- Laden Sie den neuesten **RS**-Audiotreiber von der ZOOM-Corporation-Webseite herunter.
<http://www.zoom.co.jp/>

Verbindung trennen

1 Drücken Sie unter **EXIT**.

Oder drücken Sie **USB**.

2 Wählen Sie **YES**.



Menüpunkt
umschalten



Drücken Sie **ENTER**.

ANMERKUNG

Wählen Sie **CONTINUE**, um dieselben Einstellungen wie bisher zu benutzen.

- Einstellungen für **INSERT EFFECT**
- Einstellungen für **SEND RETURN EFFECT**
- Mixer-Einstellungen
- **TUNER**-Einstellungen

Wählen Sie **RESET**, um jede Einstellung auf Werkszustand zurückzusetzen.

- Im Betrieb als Audio-Interface und Bedienoberfläche kann der **RS** über ein USB-Kabel und den USB-Bus mit Strom versorgt werden.
- Wir empfehlen, die Systemsoftware des **RS** immer auf dem aktuellsten Stand zu halten.

Funktionen der Bedienoberfläche

Wenn Sie den **RB** über USB als Audio-Interface angeschlossen haben, können Sie mit den Tasten und Fadern des **RB** die Laufwerks- und Mixer-Funktionen von Cubase LE bedienen.

Über die Bedienoberfläche

Im Betrieb als Bedienoberfläche können Sie den Tasten und Reglern des **RB** bestimmte Funktionen in Cubase LE zuweisen.

Transport-Sektion S.8

Über Bänke S.9

Die Fader-Sektion S.9

HINWEIS

Tasten zuweisen

Eine Liste mit Funktionen, die den Drehreglern und Tasten sowie weiteren von Cubase LE unterstützten Laufwerks- bzw. Funktionstasten des **RB** zugewiesen werden können, finden Sie im Abschnitt „Kurzübersicht über die Funktionen der Bedienoberfläche“ in diesem Handbuch.

 Referenz: Kurzübersicht über die Funktionen der Bedienoberfläche

S.12

Bedienoberfläche einrichten

Siehe **RB** verbinden und einrichten ab S.5

- 5 Starten Sie nun Cubase LE.
- 6 Wählen Sie in Cubase LE im Menü „Devices“ den Eintrag „Device setup...“
- 7 Links oben im Fenster Device Setup werden die Tasten [+], [-] und [|<] eingeblendet. Klicken Sie auf [+] und wählen Sie „Mackie Control“
- 8 Legen Sie den MIDI-Input und -Output fest.

MIDI-Input: ZOOM R8
MIDI-Output: ZOOM R8

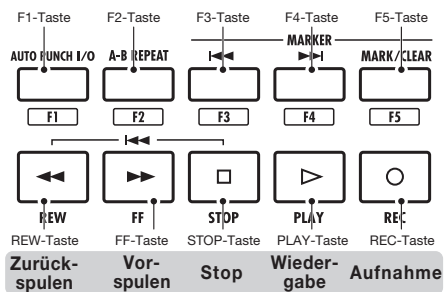
HINWEIS

Abhängig von der jeweiligen Version von Cubase LE kann die MENU-Darstellung abweichen.

Lesen Sie dazu bitte das Handbuch für Cubase LE.

Transport-Sektion

Sie können die Bedienoberfläche so konfigurieren, dass mit den Laufwerkstasten des **RS** bestimmte Funktionen von Cubase LE gesteuert werden.



HINWEIS

Schließen Sie einen Fußschalter an der Buchse **CONTROL IN** an, um die Wiedergabe (Start/Stop) oder die Auswahl von Effekt-Patches per Fuß zu steuern, wenn Sie den **RS** als Audio-Interface verwenden.



Siehe:

Bedienungsanleitung
Einsatz eines Fußschalters

S.113

Bedienung der Fader-Sektion

Mit den Fadern und Statustasten der Fader-Sektion können Sie die Lautstärke der entsprechenden Tracks in Cubase LE einstellen, diese muten sowie solo und aufnahmefähig schalten.

Über Bänke

Nachdem Sie die Bedienoberfläche konfiguriert haben, können Sie die wichtigsten Funktionen von Cubase LE über die Fader- und Statustasten des **RS** steuern.

Ein Gruppe aus Tracks, die über die Fader und Statustasten gesteuert wird, wird als „Bank“ bezeichnet. Mit dem **RS** können Sie jeweils eine Bank aus acht benachbarten Tracks steuern.

Wenn beispielsweise Fader 1 in Cubase LE Track 1 zugeordnet ist, können die Tracks 1-8 wie in der folgenden Abbildung gesteuert werden.

Statustasten & Fader	1	2	3	4	5	6	7	8
Track	Tr.1	Tr.2	Tr.3	Tr.4	Tr.5	Tr.6	Tr.7	Tr.8

Wenn die Tracks 1~8 ausgewählt sind und Sie dann einmal die Taste unter **BANK** drücken, wird die Zuordnung wie in der folgenden Abbildung dargestellt geändert.

Statustasten & Fader	1	2	3	4	5	6	7	8
Track	Tr.9	Tr.10	Tr.11	Tr.12	Tr.13	Tr.14	Tr.15	Tr.16

Drücken Sie unter **BANK**. Die vorhergehende Bank von acht Tracks (Kanäle) wird der Fader-Sektion zugewiesen.

Drücken Sie unter **BANK**. Die nächste Bank von acht Tracks (Kanäle) wird der Fader-Sektion zugewiesen.

Bedienung der Fader-Sektion

1 Weisen Sie die Tracks (Kanäle) in Cubase LE zu, die Sie mit der Fader-Sektion steuern möchten.

2 Über die Fader können Sie die Pegel der entsprechenden Tracks einstellen.

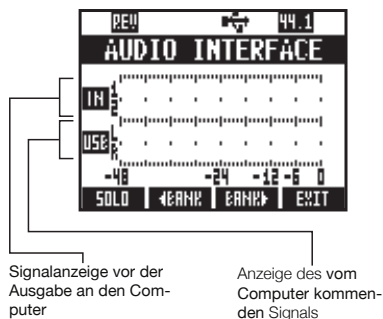
Über die Fader wird die Lautstärke der jeweiligen Tracks gesteuert. Die Gesamtlautstärke wird über den Master-Fader eingestellt.

3 Um die Funktion der Statustasten für alle Tracks umzuschalten, drücken Sie die Soft-Taste für die gewünschte Funktion.



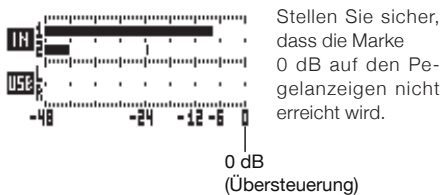
Verwenden Sie diese Tasten, um die Funktionen der Statustasten einzustellen.

RS-Pegelanzeigen (Audio-Interface-Betrieb)



DAW-Aufnahmepiegel überprüfen

Legen Sie unter „REC SIGNAL“ (im Menü INSERT EFFECT) fest, ob die Signale „WET“ (bearbeitet) oder „DRY“ (unbearbeitet) ausgegeben werden sollen.



Funktionstasten einrichten

Die fünf Tasten oberhalb der Transporttasten können als Funktionstasten (F1~F5) verwendet und frei konfiguriert werden.

Einrichten der Funktionstasten

- 1 Öffnen Sie den Dialog „Device setup...“ in Cubase LE.
- 2 Wählen Sie „Mackie Control“.
Befehle werden über die drei Spalten auf der rechten Fensterseite zugewiesen.
- 3 Wählen Sie aus der Spalte „Button“ diejenige Funktionstaste (F1~F5), der Sie eine Funktion in Cubase LE zuweisen möchten.
- 4 Klicken Sie auf die Spalte „Category“ für das entsprechende Bedienelement.
- 5 Wählen Sie den Typ der Cubase LE-Funktion aus dem Category-Auswahlmenü aus.
- 6 Klicken Sie auf die Spalte „Command“ und wählen Sie aus dem Kontextmenü die gewünschte Cubase LE-Funktion aus.
Die Einträge in diesem Kontextmenü unterscheiden sich je nach Kategorie.
- 7 Drücken Sie die Taste „Apply“.

HINWEIS

Abhängig von der jeweiligen Version von Cubase LE kann die MENU-Darstellung abweichen.
Lesen Sie dazu bitte das Handbuch für Cubase LE.

Kurzübersicht über die Funktionen der Bedienoberfläche

	Bedienelement	Erklärung
Fader-Sektion	Statustasten	(De-)aktiviert das Mute, Solo und die Aufnahmebereitschaft für Tracks
	Fader 18	Lautstärkeregelung der jeweiligen Tracks
	MASTER -Fader	Steuerung der Master-Lautstärke
Display-Sektion	Soft- Tasten	Funktion der Statustasten umschalten, zwischen Bänken umschalten und Verbindung beenden (EXIT)
Transport-Sektion	Cursor-Tasten	Erfüllen dieselbe Funktion wie die Computer-Pfeiltasten
	DIAL	Bewegt die Position des Projekt-Cursors
	REW -Taste	Zurückspulen
	FF -Taste	Vorspulen
	STOP -Taste	Stop
	PLAY -Taste	Wiedergabe
	REC -Taste	Aufnahme
	AUTO PUNCH I/O -Taste	Hängt von der Einstellung für die F1-Taste ab
	A-B REPEAT -Taste	Hängt von der Einstellung für die F2-Taste ab
	⏮ (Marker)-Taste	Hängt von der Einstellung für die F3-Taste ab
	⏭ (Marker)-Taste	Hängt von der Einstellung für die F4-Taste ab
	MARK/CLEAR -Taste	Hängt von der Einstellung für die F5-Taste ab

Anlage eines neuen Projekts

1 Kopieren Sie die Projektvorlagen des ZOOM **R8** auf den Computer.

Kopieren Sie die Vorlagen aus dem Ordner CubaseLE_template auf der SD-Karte des **R8** in das Verzeichnis von Cubase LE.

Windows

Um den Ordner zu öffnen, klicken Sie auf Start>Steinberg Cubase LE XX>User Settings Data Folder.

Macintosh

/Applications/CubaseLE XX.app/Contents/templates/

„XX“ variiert abhängig von der installierten Version.

2 Starten Sie Cubase LE und wählen Sie Datei > Neues Projekt. Je nachdem, welche Einstellungen Sie vorgenommen haben, wird entweder der Steinberg Hub oder der Projekt-Assistent geöffnet.

3 Nach dem Kopieren der **R8**-Projektvorlagen in den entsprechenden Ordner stehen diese Vorlagen bei der Anlage eines neuen Projekts zur Auswahl. Durch Auswahl dieser Vorlagen können Sie Projekte erzeugen, deren Ein- und Ausgangskonfiguration bereits für den **R8** ausgelegt sind.

Namen der Vorlagen und Details

ZOOM R8 Mono Recording

In dieser Projektvorlage sind die Cubase LE Mono-Tracks 1–2 den **INPUTS 1–2** des **R8** zugewiesen.

ZOOM R8 Stereo Recording

In dieser Projektvorlage ist ein Cubase LE Stereo-Track den **INPUTS 1–2** des **R8** zugewiesen.

Tipps zur Leistungsverbesserung

Wenn Sie Cubase LE verwenden, kann es vorkommen, dass die Anwendung sehr langsam reagiert bzw. Fehlermeldungen wie „cannot synchronize with USB audio interface“ angezeigt werden. Wenn dieses Verhalten häufiger auftritt, können Sie die Leistung mit folgenden Maßnahmen verbessern.

❶ Beenden Sie alle anderen Programme.

Stellen Sie vor allem sicher, dass keine Anwendungen im Hintergrund laufen.

❷ Verringern Sie die Anzahl der Plug-Ins (Effekte, virtuelle Instrumente) in Cubase LE.

Wenn sehr viele Plug-Ins geöffnet sind, ist die Rechenkapazität des Computers eventuell nicht ausreichend. Zusätzlich können Sie die Anzahl der gleichzeitig aktiven Wiedergabe-Tracks reduzieren.

Wenn die Wiedergabe unterbrochen wird, erhöhen Sie die Audio Buffer Size (Devices > Device Setup... > R8 driver > Control panel). Wenn darüber hinaus die Systemleistung extrem niedrig ist und die normalen Computer-Routinen betroffen sind, empfehlen wir Ihnen, Cubase LE zu beenden und das USB-Kabel des **R8** vom Computer abzuziehen und wieder einzustecken. Starten Sie dann Cubase LE neu.

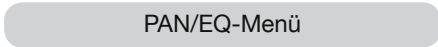
Der Mixer im Audio-Interface-Modus

Im Audio-Interface-Modus können Sie mit dem Mixer des **RS** einen Monitor-Mix erstellen. Außerdem können Sie hier das Lautstärkenverhältnis zwischen internem Mixer und dem Signal, das vom Computer zurückkommt, einstellen.



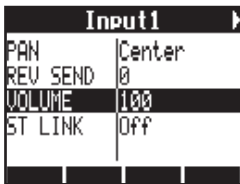
Wie im Aufnahmemodus können Sie auch hier die Einstellungen für Reverb Send, Pan, Volume und Stereo-Link vornehmen.

Dies funktioniert genauso wie im Aufnahmemodus. (Referenz: Bedienungsanleitung S.42)



VOLUME

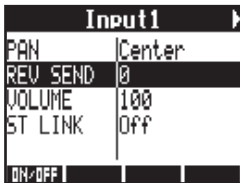
Passen Sie die Lautstärke der **INPUTS 1–2** an.



0–127 (Einstellraster: 1)
Voreinstellung: 100

REV SEND

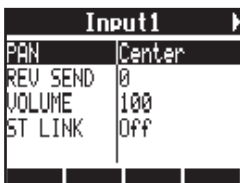
Stellen Sie die Reverb-Sendpegel der **INPUTS 1–2** ein.



0~100 (Einstellraster: 1)
Voreinstellung: 0
Das Reverb liegt nur im Abhörsignal an (wie im Aufnahmemodus).

PAN (BALANCE)

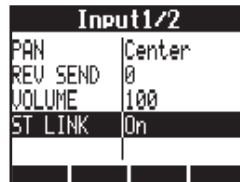
Stellen Sie das Pan für die **INPUTS 1–2** ein.



L100~R100
(Einstellraster: 2)
Voreinstellung: Center
(wie im Aufnahmemodus)

Stereo-Link

Fassen Sie die **INPUTS 1 und 2** zusammen, um sie als Stereo-Paar zu verwenden.



On/Off

Voreinstellung: Off

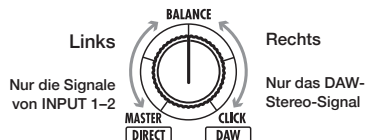
Durch Anlage eines Stereo-Links können Sie die Track-Parameter für Volume, Reverb Send und Pan gemeinsam für **INPUT 1 und 2** festlegen.

(Referenz: Bedienungsanleitung S.29)



Balance

Im Audio-Interface-Modus kann das Verhältnis zwischen dem Eingangssignal und dem Signal der DAW-Software (vom Computer) mit dem Regler **BALANCE** eingestellt werden.



ANMERKUNG

Die Einstellungen für Reverb Send, Pan, Volume und Stereo-Link werden gespeichert, wenn Sie den Audio-Interface-Modus verlassen (EXIT) und stehen beim nächsten Mal wieder zur Verfügung.

Tuner

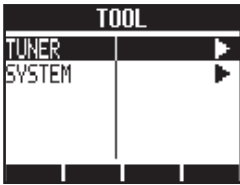
Der Tuner des **RS** kann auch im Audio-Interface-Modus verwendet werden. Einzelheiten erfahren Sie in der Bedienungsanleitung (S.108).

Chromatischer Tuner

TOOL > TUNER

1  Drücken Sie **TOOL**.

2 Wählen Sie **TUNER**.

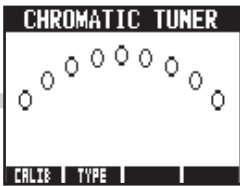



Menüpunkt umschalten

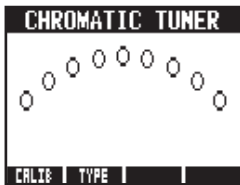


 Drücken

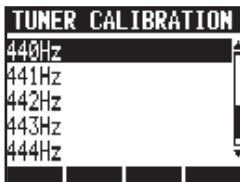
3  Stimmen Sie das Instrument.



4 Um die Standard-Tonhöhe zu ändern, drücken Sie auf  unter **CALIB**.



5 Wählen Sie die Standard-Tonhöhe.




Standard-Tonhöhe einstellen



 Drücken Sie **ENTER**.

HINWEIS


- Vorgabe für die Standard-Tonhöhe ist 440 Hz.
- Es können auch andere Stimmgeräte als der chromatische Tuner verwendet werden.

 Referenz: Bedienungsanleitung Tuner


S.108

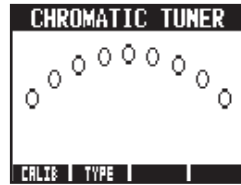
ANMERKUNG

Die Tuner-Einstellungen werden gespeichert, wenn Sie den Audio-Interface-Modus verlassen (**EXIT**) und stehen beim nächsten Mal wieder zur Verfügung.

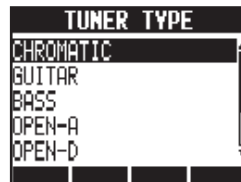
 Referenz: Bedienungsanleitung Tuner

S.108

4 Um den Tuner-Typ zu ändern, drücken Sie auf  unter **TYPE**.



5 Ändern Sie den Tuner-Typ.



Tuner-Typ ändern



 Drücken Sie **ENTER**.

Effekte im Audio-Interface-Modus

Wenn als Samplingrate 44,1 kHz gewählt ist, können sowohl die Insert- als auch die Send-/Return-Effekte des **RS** verwendet werden. Die grundlegende Bedienung ist identisch, jedoch unterscheiden sich die Menüs.

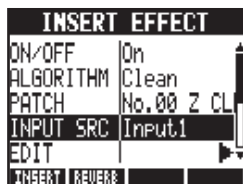
Insert-Effekt

Wählen Sie wie im Aufnahmemodus den Eingangskanal, den Algorithmus für den Insert-Effekt sowie die Effekt-Patches, mit denen Sie das Aufnahmesignal bearbeiten möchten.

Menü INSERT EFFECT

Wählen Sie den Einschleifpunkt

Insert in einem der **INPUTS 1–2**



(Referenz: Bedienungsanleitung S.45)

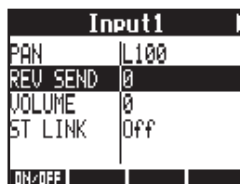
Send-Return-Effekt

Im Audio-Interface-Modus kann der Reverb-Effekt nur zum Abhören verwendet werden. Verwenden Sie das Menü **SEND REVERB EFFECT** wie im Recorder-Modus zum Wechseln der Patches und das **PAN/EQ**-Menü, um den **REV SEND**-Pegel und damit die Hall-Intensität einzustellen.

Einstellen des Reverb-Send-Pegels

REVERB SEND

Stellen Sie den Hallanteil über den **REV SEND**-Pegel im Menü **PAN/EQ** ein.



(Referenz: Bedienungsanleitung S.44)
(Siehe: Audio-Interface-Handbuch – Mixer S.26)

Effekte ausschließlich im Monitorsignal anwenden

Der Effekt kann nur dem Abhörsignal zugeordnet werden, so dass das Signal, das in der DAW-Software aufgenommen wird, davon nicht beeinflusst wird.



(Referenz: Bedienungsanleitung S.8)

ANMERKUNG

- Die Effekte können nur mit der Samplingrate 44,1 kHz benutzt werden. Bei anderen Samplingraten sind sie deaktiviert (OFF).
- Die Insert- und Send-Return-Effekt-Einstellungen werden gespeichert, wenn Sie den Audio-Interface-Modus verlassen (EXIT) und stehen beim nächsten Mal wieder zur Verfügung.

Patches verwenden

Nach allen Änderungen können Sie das Patch auf seine Vorgabe-Einstellungen zurücksetzen, indem Sie es initialisieren. Auf diese Weise können Sie die Werkspresets wiederherstellen.

Patch-Funktionen

Für Insert- und Send-Return-Effekte

Menüs zur Bearbeitung von Patches

Auswahl von Patches

INSERT EFFECT/SEND REVERB

Wählen Sie aus einem Algorithmus einen Patch aus, den Sie als Insert- oder Reverb-Effekt verwenden möchten.

(Referenz: Bedienungsanleitung S.83)

Patches bearbeiten (EDIT)

Um das gewünschte Resultat zu erzielen, passen Sie die Parameter und Werte der Effekt-Module nach Bedarf an.

(Referenz: Bedienungsanleitung S.84)

Patches importieren (IMPORT)

Alle Effekt-Algorithmen (und Reverb-Patches) oder auch einzelne Patches können aus speziellen Projekten im **RS** importiert werden.

(Referenz: Bedienungsanleitung S.87)

Im Audio-Interface-Modus werden die Effekte komplett in einem Datenpaket für den Modus gespeichert. In diesem Modus gibt es keine projektbezogenen Einstellungen.

Patches speichern (SAVE)

Editierte Patches können gespeichert werden.

(Referenz: Bedienungsanleitung S.86)

Patches initialisieren (INITIAL)

Die Patches können auf Werkseinstellung zurückgesetzt werden (Dies ist nur in der Betriebsart Audio-Interface möglich.)

Patch-Namen ändern (RENAME)

Der Name des aktiven Patches kann bearbeitet werden.

(Referenz: Bedienungsanleitung S.88)

Patch zurücksetzen (Werkseinstellungen)

EFFECT > INITIAL

1 EFFECT Drücken Sie **EFFECT**.

Auswahl des Effekt-Typs

Insert-Effekt

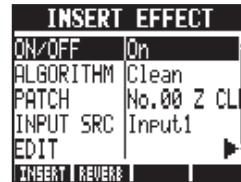
Drücken Sie unter **INSERT**.

Send-Return-Effekt

Drücken Sie unter **REVERB**.

Das folgende Beispiel gilt für einen Insert-Effekt.

2 Stellen Sie den Effekt auf **On**.



3 Wählen Sie **INITIAL**.



Menüpunkt umschalten



Drücken Sie **ENTER**.

4 Wählen Sie **YES**.



Menüpunkt umschalten



Drücken Sie **ENTER**.



4-4-3 Kandasurugadai, Chiyoda-ku, Tokyo 101-0062 Japan
Web Site: <http://www.zoom.co.jp>

Cubase LE Startup Guide

- 1 Install Cubase LE referring to the bundled 'Download access code sheet'.

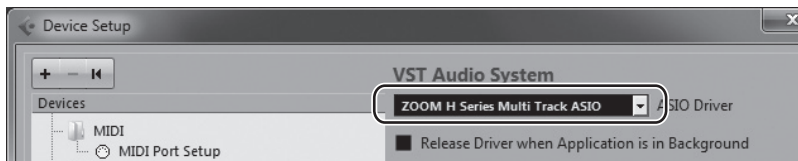


Download access code sheet

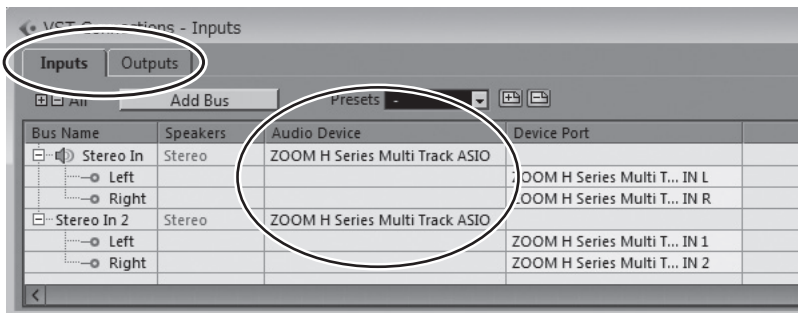
- 2 Download the latest driver from ZOOM website (www.zoom.co.jp) and install it.

- 3 Connect the ZOOM unit to the computer. Please refer to Operation Manual how to connect.

- 4 Startup Cubase LE, select "Device Setup..." from the "Devices" menu, and click "VST audio system" in the Devices Column. Select the downloaded driver or the devices including the ZOOM model names here. e.g. H Series Multi Track is shown as following.

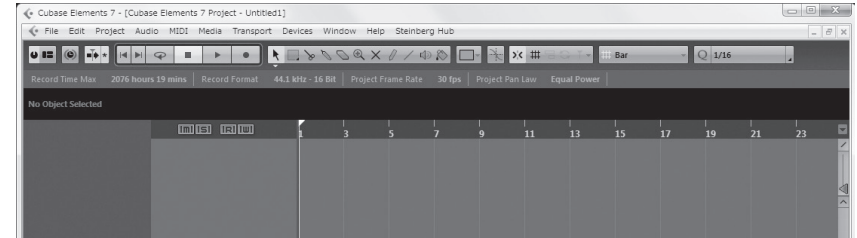


- 5 Select "VST Connections" from "Devices" menu and set the input and output device ports to the downloaded driver or the devices including the ZOOM model names. For multi-track supported models, click "Add Bus" and add the input bus. e.g. H Series Multi Track is shown as following.

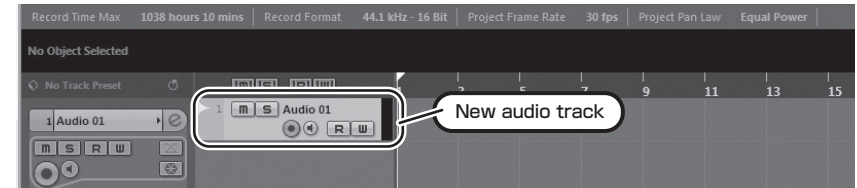


- 6 Select "New Project" from the "File" menu.

"Project Assistant" window opens in order to select a project template. Click "More", select "Empty", and then click the "Create" button to display the project window.



- 7 Select "Add Track">"Audio" from "Project" menu and add new audio track.



- 8 Click "Record" button on the Transport panel and start recording.



Recording starts. Click "Stop" button to stop recording.

- 9 Click "Play" button to check the recording.

This is all for the basic setting.

For more information, please refer to the Documentation from "Help" in Cubase LE or visit Steinberg website (www.steinberg.net/en/home).

The Menu items are subject to change. Please refer to the Cubase LE Operation Manual in such cases.